

## Bericht der Tischtennispartei über das Jahr 2023

Im Frühjahr 2023 konnte erstmals seit Corona wieder eine vollständige Saison zu Ende gespielt werden. Noch in der Vorsaison gab es nur die halbe Anzahl von Spielen, was zum Glück für keine unserer Mannschaften von Nachteil gewesen ist.

Am Ende der Saison 22/23 belegte unsere 1. Damen in der Landesliga, die in dieser Spielzeit mit einigen sehr starken Mannschaften besetzt war, einen letztlich sicheren 6. Tabellenplatz mit ausreichend Abstand zu den abstiegsgefährdeten Rängen.

Eine sehr ungewöhnliche Saison gab es hingegen für die 2. Damen in der Bezirksliga. Statt der normalen 10 Mannschaften fanden sich diesmal nur 6 Mannschaften, die bereit waren, in dieser Liga zu spielen. Somit hatte man im Grunde auch in dieser Saison wieder nur halb so viel Spiele wie üblich auszutragen, mit 15:5 Punkten stand am Ende erneut die Meisterschaft zu Buche, allerdings verzichtete das Team danach wieder auf einen möglichen Aufstieg.

Zum ersten Mal nach langer Zeit schnupperte die 1. Herren kurz vor dem Saisonende in der Bezirksliga an den Aufstiegsrängen. Mit einer tollen Siegesserie hatte man tatsächlich vor dem letzten Spiel den Rückstand zum Tabellenzweiten vollständig aufgeholt. Dann musste man sich jedoch im letzten Spiel geschlagen geben und landete auf einem sehr guten 3. Platz.

Sehr schnell ungefährdet in Sachen Abstieg war die 2. Herren. Dies war man bereits durch die Anzahl von nur 8 Mannschaften in der 2. Bezirksklasse, von denen die letzte kein einziges Spiel gewinnen konnte. So war es schließlich auch nicht schlimm, dass trotz einiger Siege und eines fast ausgeglichenen Punktekontos am Ende nur der 7. Platz herausrang.

Die 3. Herren steigerte sich in der Rückrunde enorm und gewann dort fast alles, was es zu gewinnen gab. So verbesserte man sich schließlich vom 6. Platz aus der Hinrunde noch auf einen sehr guten 3. Tabellenplatz. Die 4. Herren spielte eigentlich eine sehr ordentliche Saison, hatte jedoch am Ende mehr und mehr mit Personalproblemen zu kämpfen, was natürlich bei der untersten Mannschaft, die nicht auf Ersatzspieler tieferer Mannschaften zurückgreifen kann, besonders schwer wiegt. So mussten kurz vor Saisonende auch Spiele kampflos abgegeben werden, was schließlich sogar eine Streichung zur Folge hatte.

Bei der laufenden Saison 23/24 kann man zur Halbzeit im Grunde nur von herausragenden Leistungen sprechen. Die 1. Damen spielt in der neuen Landesligasaison diesmal nach einer fantastischen Hinrunde um die Aufstiegsplätze. 13:5 Punkte und Relegationsplatz 2 stehen nach der Hinrunde zu Buche, so eine gute Platzierung gab es schon seit vielen Jahren nicht mehr.

Bei der 2. Damen zeigt die Maßnahme des Verbands Wirkung, der nach den Erfahrungen der letzten Jahre und dem Rückgang der gemeldeten Damenmannschaften die Bezirksklassen ersatzlos aufgelöst hat. Somit gibt es auf Bezirksebene unterhalb der Bezirksoberligen jetzt nur noch die Bezirksligen und damit jetzt auch wieder eine Steigerung auf die normalen 10 Mannschaften in dieser Liga. Dies hat jedoch nicht dazu geführt, dass ein anderes Team unserer 2. Damen die Tabellenspitze hat streitig machen können. So gab es in der Hinrunde nur eine einzige Niederlage und die Mannschaft errang erneut den Herbstmeistertitel.

Im Herrenbereich ist die 1. Herren dabei, ihre ohnehin schon sehr gute letzte Saison noch einmal zu toppen. Herausragend präsentiert sich vor allem das obere Paarkreuz mit Sebastian Mahi und Simon Kremzer, bei dem in den letzten beiden Saisons ein erheblicher Leistungssprung zu verzeichnen ist. Aber auch alle anderen haben maßgeblich dafür gesorgt, dass in der Hinrunde nur eine einzige Partie verloren wurde und man mit 15:3 Punkten auf Platz 2 steht, dies sogar punktgleich mit dem Tabellenführer.

Die größte Überraschung in dieser Hinrunde war sicherlich das Abschneiden der 2. Herren. Ein Blick in die Historie der letzten 10 Jahre in dieser 2. Bezirksklasse ergibt überwiegend Platzierungen auf den Plätzen 6 und 7 der Tabelle, der größte Ausreißer nach oben war einmal ein 4. Platz. Doch in dieser Saison, in der Spitzenspieler Pascal Brandt eine herausragende Hinrunde absolviert hat, ist man mit nur einer einzigen Niederlage plötzlich Tabellenführer und holte erstmals nach so vielen Jahren den Herbstmeistertitel.

Nur jeweils 7 Mannschaften gibt es in der 1. Kreisklasse der 3. Herren sowie in der 3. Kreisklasse der 4. Herren. Beide Teams konnten von den sechs Spielen der Hinrunde jeweils zwei gewinnen und liegen damit zur Halbzeit auf dem 5. Tabellenplatz.

Soweit also mein Bericht zum Jahr 2023. Damit habe ich jetzt ein persönliches Jubiläum erreicht. Genau 30 Jahre lang schreibe ich nun ohne Unterbrechung diesen jährlichen Bericht, mein erster Bericht für diesen Sportreport datiert aus dem Jahr 1993. Eigentlich ein schöner Zeitpunkt dafür, vielleicht einmal einen Wechsel vorzunehmen. Falls also jemand hier beim Lesen plötzlich eine enorme kreative Energie verspürt, darf er oder sie sich gerne im kommenden Dezember bei mir melden.

Beim Schreiben dieser Berichte muss man für das spätere Heft auch darauf achten, dass man nicht inmitten einer ganzen Seite aufhört. Da hier auf dieser Seite nun noch einiges an Platz übrig ist, gibt es von mir nach diesen vergangenen 30 Berichten jetzt zum ersten Mal einen kleinen nostalgischen Rückblick. Vermutlich ist dieser sogar sehr viel interessanter als die aktuellen Ergebnisse und Tabellenstände, die man in der heutigen Zeit sowieso viel besser im Internet verfolgen kann, jetzt sogar erstmals bei uns teilweise mit einem Live-Tracking jedes einzelnen gespielten Satzes aus der Sporthalle direkt ins Internet.

So habe ich einfach mal in meinen ersten Bericht aus dem Jahr 1993 geschaut, wie es dort um unsere Sparte bestellt war, also zu einer Zeit, in der man Ergebnisse und Tabellenstände in höheren Klassen nur aus der Zeitung und darunter nur aus unregelmäßigen Rundschreiben des Staffelleiters erfahren konnte - mal abgesehen von einer kleinen Nischen-Zeitschrift in der Region Hannover, die verrückterweise heute immer noch existiert.

Etwas wehmütig wird man ja schon, wenn man sich heute den Jahresbericht aus 1993 noch einmal durchliest. Man stellt dann sehr schnell fest, dass sich die Tischtennissparte unseres Vereins damals auf dem absoluten Höhepunkt befunden hat, der vermutlich so niemals wieder erreicht werden kann. Sage und schreibe 19 Mannschaften haben 1993 am Punktspielspielbetrieb teilgenommen, 9 Erwachsenen- und 10 Nachwuchsmannschaften (fast die Hälfte davon allerdings nur Zweiermannschaften).

Und auch sportlich führt der Blick 30 Jahre zurück zu ganz besonderen Höchstleistungen unserer Sparte. Die Damen hatten ihre absolute Blütezeit mit der 1. Damen in der historisch höchsten erreichten Spielklasse, der Regionalliga. Zusätzlich spielte die 2. Damen auch noch in der Oberliga. Und bei den Herren spielten die Urgesteine Frank Viet und Peter Sowada zusammen mit den „vier Hamelnern“ in der Verbandsliga, was im Herrenbereich ebenfalls die höchste jemals erreichte Spielklasse darstellte. Und schließlich gab es neben den erfolgreichen Mannschaften bei den Schülern B im Jahr 1993 noch ein Novum für unseren Verein, als sich mit Thorsten Hiersche ein Eigengewächs bei den Landesmeisterschaften in dieser Altersklasse den Titel des besten Schülers in ganz Niedersachsen sichern konnte.

Soweit also dieser kleine Rückblick auf die „gute alte Zeit“. Auch in diesem Jahr gilt wie in all den vergangenen 30 Jahren mein Dank für die Unterstützung unserem Vorstand sowie allen, die mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.